

[Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grußbotschaft

„Wie viele Freuden werden zer-
treten, weil die Menschen meist nur
in die Höhe gucken und was zu
ihren Füßen liegt nicht achten“

(Goethes Mutter)

All unseren Landsleuten in Süddeutsch-
land und ihren Angehörigen wünschen
wir und die Mitarbeiter der Konsulate
in *Freiburg, München und Stuttgart* von
Herzen recht frohe Festtage und alles
Gute im Neuen Jahr.

H. Sennhauser J. B. Rüedi W. Vaterlaus

Dringende Bitte an alle Landsleute

Ihre *Adressänderungen* sollten Sie
unverzüglich der zuständigen schwei-
zerischen diplomatischen oder konsula-
rischen Vertretung bekanntgeben. Sie
ersparen sich damit Unannehmlichkei-
ten und unnötige Kosten.

AHV-Umrechnungskurs für das Jahr 1974

Eine Anpassung des für die Bundes-
republik Deutschland gültigen *AHV-
Umrechnungskurses* an die derzeitige
Kursnotierung dürfte wahrscheinlich un-
vermeidlich sein. Versicherte, die ihre
AHV-Rente in D-Mark beziehen, müßten
in diesem Falle damit rechnen, daß sie
ab Januar 1974 einen *niedrigeren* Be-
trag erhalten als bisher.

Die Neufestsetzung des Kurses erfolgt
im allgemeinen anfangs Januar des lau-
fenden Jahres. Es könnte deshalb mög-
lich sein, daß die Januar-Renten etwas
verspätet zur Auszahlung gelangen.

„kontakt“ 3/73 verspätet

Wegen eines technischen Versehens in
der Druckerei konnte der „kontakt“
Nr. 3/73 leider nicht wie vorgesehen
schon Mitte Oktober in den Versand
gehen. Für allfällige organisatorische
Schwierigkeiten der Vereine, die dar-
aus entstanden, möchten wir uns in
aller Form entschuldigen. Aus gleichem
Anlaß wurden im „Schweizer“-Teil der
Nummer drei Seiten verwechselt. Auch
dafür möchten wir um Nachsicht bitten.

Red.

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsident Karl Schofer
753 Pforzheim
Holzgartenstr. 16

Herrenausflug: Der alljährlich stattfin-
dende Herrenausflug führte uns vom
6.–8. Oktober 1973 in unsere Heimat
nach Thun. Trotz des schlechten Wet-
ters unternahmen wir eine Schifffahrt
auf dem Thunersee nach Interlaken,
sowie einen Besuch bei unseren Lands-
leuten in Seftingen.

Die Generalversammlung 1973 fand am
7. November in unserem Heim Wolfs-
berg Allee 63 statt. Da in diesem Jahr
keine Neuwahlen stattfanden, konnte
die Tagesordnung rasch abgewickelt
werden. Aus dem von Präsident Scho-
fer erstatteten Jahresbericht war zu ent-
nehmen, daß die Mitglieder regelmäßig
am 1. Mittwoch jeden Monats zusam-
men kamen. Die Damen der Gesell-
schaft trafen sich jeweils am 2. Don-
nerstag monatlich. Der Herrenabend
findet jeweils am 2. und 4. Mittwoch im
Monat statt. Weitere Veranstaltungen
waren: Besuch der Basler Muster-
messe, ein Maiausflug, die Bundesfeier
am 14. Juli, sowie der Herrenausflug.

Schweizer Verein München

Präsident O. Obrist
8 München 40
Leopoldstraße 33, Schweizerhaus

Unser Verein, gegründet im Jahre 1848,
wurde heuer *125 Jahre alt*. Aus diesem
Anlaß fand am 17. 11. 1973 im Saal des
Schweizer Hauses eine Feier statt. Die
Veranstaltung wurde durch das Eicher-
Quintett aus Wald im Zürcher Oberland
und das Walder Jodel-Duett musika-
lisch umrahmt. Mit FahnenSchwingen
und gemütlichem Beisammensein klang
der wohlgelungene Abend aus.

Wenn der Verein dieses beachtliche
Alter erreichte, so ist dies auf das Zu-
sammengehörigkeitsgefühl unserer im
Münchener Bereich lebenden Lands-
leute zu jeder Zeit, aber auch auf die
Rührigkeit der jeweiligen Vorstand-
schaft und die hervorragende Zusam-
menarbeit mit dem Generalkonsulat zu-
rückzuführen. Der Verein, der sich in
erster Linie die Fürsorge für unsere
alten und bedürftigen Landsleute zur
Aufgabe gemacht hat, fördert daneben
die kulturellen Beziehungen zwischen
der Schweiz und München bzw. Bayern
und die Pflege schweizerischen Sinnes.
Nicht unerwähnt soll bleiben, daß wir
seit 5 Jahren eine eigene Schützen-
sektion haben, die regelmäßig ihre
Schießübungen nach eidgenössischen
Vorschriften abhält und jedes Jahr
nicht nur das obligatorische Programm
absolviert, sondern auch ein Pokal-

schießen durchführt. Gerade durch die
Gründung der Schützensektion haben
wir zahlreiche junge Mitglieder gewin-
nen können.

Die im „Guckkasten“ (kontakt Nr. 3/73)
erwähnten Nachwuchssorgen haben wir
nur sehr bedingt; bedingt nur deshalb,
weil viele unserer jungen Landsleute
hierher meist nur zur Ausbildung kom-
men und nicht hier ansässig bleiben.
Sie werden aber durch Nachkommende
laufend ersetzt.

Dreißig Schweizer Hochseeschiffe

Ende 1972 fuhren 30 Hochseeschiffe
unter Schweizer Flagge. Dies geht aus
dem Jahresbericht der Schweizeri-
schen Schifffahrtsvereinigung in Basel
vorvor. Diese 30 Schiffe entsprechen
etwa einem Promille der Weltsee-
tonnage. Von total 868 Mann Besatzung
waren 367 oder 42,3 Prozent Schweizer.
Ende 1971 betrug der Anteil der Schwei-
zer Seeleute an den Schiffsbesatzungen
dagegen noch 48,4 Prozent. Während
des Berichtsjahres mußten aus dem Be-
stand der Schweizer Handelsflotte die
Schiffe „Belotti“, „Arbedo“ und „Bre-
gaglia“ wegen Verkaufs gestrichen wer-
den.

An der *Universität Bern* ist auf Beginn
des Wintersemesters 1975/76 ein

Lehrstuhl für Pädagogik

zu besetzen. Die wissenschaftliche Aus-
richtung des Lehrstuhls kann in weiten
Grenzen variieren“ sie soll jedoch
einen Beitrag zur aktuellen und histori-
schen Deutung der erzieherischen und
schulischen Gegenwartsprobleme und
zu ihrer konstruktiven Lösung ermög-
lichen. Die Vertrautheit der Anwärtler
mit schweizerischen Schulverhältnissen
sowie Habilitation oder eine entspre-
chende wissenschaftliche Qualifikation
sind Bedingungen

Neben dem ausgeschriebenen Lehrstuhl
besteht am Pädagogischen Institut der
Universität Bern ein Lehrstuhl für Päd-
agogische Psychologie. Weitere Aus-
künfte erteilt der Dekan der Phil.-hist.
Fakultät, Gesellschaftsstr. 6, 3012 Bern.
Tel. 031/65 82 63.

Interessenten wenden sich mit den üb-
lichen Unterlagen bis zum 15. Januar
1974 an die Erziehungsdirektion des
Kantons Bern, Münsterplatz 3 a, CH-3011
Bern.

**Redaktionsschluß „kontakt“ Nr. 1/74:
14. Februar 1974
Versand Ende Februar**